

## André Butzer

*Ohne Titel, 2021*

Window Gallery, Goethestraße 2/3, 10623 Berlin

15. Juni – 31. August 2021

“Quelle

**Bibémus**

**Life is Death**

**Paul Cézanne”**

André Butzer, 2020

Europäischen Expressionismus und amerikanische Populärkultur verbindend malte sich **André Butzer** (\*1973, Stuttgart) durch die Extreme des 20. Jahrhunderts in die Gegenwart. Mit weitreichenden Einflüssen schuf er ein unverwechselbares Bilduniversum: NASAHEIM, ein utopischer, unerreichbarer Ort, an dem die Farben aufbewahrt werden und sämtliche weltlichen Konflikte zur Ruhe kommen. Viele Figuren waren Teil dieser Fusion aus Popkultur, Kunstgeschichte und Politik: Butzers ikonischer „Wanderer“ war eine der ersten.

2001 liest Butzer zum ersten Mal Friedrich Hölderlins *Hyperion*, 1797–1799, und ist schockiert: *„Ich hatte das Gefühl, jedes Wort zu kennen, ich dachte, diese Worte stammten von mir.“* Er erkennt sich in Hölderlins schicksalhafter Gestalt und schafft die Figur des heimatlosen „Wanderers“, gewissermaßen ein Selbstporträt. Zwanzig Jahre später schreitet sein jüngster Wanderer in *Ohne Titel, 2021* die „Hyperion Avenue“ entlang, jene Straße, auf der 1926 schon Walt Disney sein erstes Filmstudio erbaute – denn Butzers Heimat ist seine Malerei, die immer wieder von neuem aus Farben und Formen erfunden werden muss.

Seit 1996 sind André Butzers Werke Teil zahlreicher institutioneller Ausstellungen, darunter Einzelausstellungen im IKOB Museum für Gegenwartskunst, Eupen; Kestnergesellschaft, Hannover; Kunsthalle Nürnberg, Nürnberg; Kunstverein Reutlingen, Reutlingen; Museum des Lichts, Hokuto; Växjö Konsthall, Växjö; und YUZ Museum, Shanghai. Butzers Arbeiten befinden sich unter anderem in den Sammlungen des Art Institute of Chicago, Chicago; Carré d'Art, Nîmes; Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland, Bonn; Deichtorhallen Hamburg, Hamburg; Hall Art Foundation, Reading; Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin; Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart, Berlin; LACMA, Los Angeles; MOCA, Los Angeles; Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen; Rubell Museum, Miami; und YUZ Museum, Shanghai.



André Butzer, *Ohne Titel, 2021*,  
228 x 195 cm.; 89 3/4 x 76 3/4 in.  
Foto: def image

Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen:

Bis 14. August 2021

**Albert Oehlen**

*unverständliche braune Bilder*

Goethestraße 2/3 Berlin,

Bleibtreustraße 15/16 10623 Berlin

Bis 14. August 2021

**Walton Ford**

*Aquarelle*

Bleibtreustraße 45 10623 Berlin

12. Juni – 7. August 2021

**Ai Weiwei**

*Marbre, Porcelaine, Lego*

57, rue de Temple 75004 Paris

22. Juni – 7. August 2021

**Tursic & Mille**

*Strange Days*

41 Dover Street, London W1S 4NS

Pressekontakt:

Galerie Max Hetzler  
Honor Westmacott  
honor@maxhetzler.com  
Berlin: +49 30 346 497 85-0

[www.facebook.com/galeriemaxhetzler](http://www.facebook.com/galeriemaxhetzler)  
[www.instagram.com/galeriemaxhetzler](http://www.instagram.com/galeriemaxhetzler)  
[www.twitter.com/hetzlergallery](http://www.twitter.com/hetzlergallery)